

Jahreszeiten.



Blexbolex:
Jahreszeiten.
 Verlag Jacoby & Stuart 2010
 Preis 18,95 €
 MedienNr.: 326756

Ulrike Fink

Borro-Rezension

Wie mannigfaltig Frühling, Sommer, Herbst und Winter erscheinen können, erfahren Kinder und Erwachsene in diesem Bilderbuch, und dass die Jahreszeiten immer wiederkehren. In seiner Einfachheit ist das Buch perfekt: pro Seite ein Stichwort und eine Illustration, fein aufeinander abgestimmt, mit dem Seitenpendant manchmal einen harten Kontrast, manchmal nahe Assoziationen bildend. Die Illustrationen stehen in der Tradition der Pop-Art: Motive der Werbung oder von Schnappschüssen werden aufgegriffen, mal plakativ bis zum Kitsch getrieben oder auch fein nuanciert und nur andeutungsweise auf die Imaginationen des Betrachters bauend. Es sind besonders die auf wenige Farbflächen reduzierten Blätter, die (selbst bei Kindern) für konzentriertes Schauen sorgen werden. Die wunderbare buchkünstlerische Gestaltung (fester Einband, Leinenrücken, griffiges, getöntes Papier) verdient höchstes Lob. Empfohlen ab 3 Jahre.
 Rezensentin: Dominique Moldehn

Der Autor

Blexbolex wurde 1966 als Bernard Granger in Douai/Nordfrankreich geboren. Er studierte an der Kunsthochschule von Angoulême und arbeitete anschließend als Drucker und Verleger der Éditions Cornélius in Paris. Inzwischen hat er über 40 Bücher geschrieben und gestaltet.

Zum Arbeiten mit dem Buch

Was sind Jahreszeiten? Die ersten Seiten des Buches bilden jede Jahreszeit auf einer Doppelseite ab. Sicher werden die Kinder einiges dazu wissen: wie viele es gibt, wie heißen sie, welche Farben und Temperaturen bringen sie mit den einzelnen Zeiten in Verbindung,

welche typischen Früchte und Blumen usw. Nun können sie in dem Buch blättern und die verschiedenen Motive, die die Kinder schon erwähnt haben zeigen. Hinweis: Da das Buch ohne Seitenzahlen auskommt, nutzen sie kleine Klebezettel, um zu bekannten Seiten leicht zurückkehren zu können.

Interessant: Was erkennen die Kinder in den einzelnen, sehr unterschiedlichen und offensichtlich nicht zusammenhängenden Bildern. Welche Geschichten sie dahinter vermuten, was einzelne Bilder für sie bedeuten. Versuchen sie diese Ideen im Gespräch aufzunehmen und die Kinder zum Weiterdenken zu ermutigen. Können vielleicht Bilder zu kleinen Bilder Geschichten verbunden werden? Eignen würden sich z.B. die Bilder: Grillen, Ein Picknick, Abfall, Ein Fundstück, Ein Nest, Eine Baumkrone. Oder: Trockenheit, Ein Waldbrand, Feuerwehrleute, Ein Warnruf und auch: Ein Vogelzug.

Zur ersten Bilderfolge könnten Sie eine Geschichte erzählen.

Grillen: Leute treffen sich zum Grillen auf der Wiese im Park, einer spielt den Grillmeister und brät Würstchen, Steaks und vieles mehr. *Habt ihr auch schon mal gegrillt? Was gab es bei euch zu essen? Wer grillt? Durftet ihr helfen? Wann grillt man, zu welcher Jahreszeit?*

Ein Picknick: Zum großen Picknick haben sie Decken mitgebracht und viele leckere Sachen. Zum Trinken gibt es Wein. *Wer hat mal ein Picknick mitgemacht? Wann ist es am schönsten? Was trinkt ihr?*

Abfall: Es wird Abend, dunkler und kühler, die Leute sind fort. Doch, was ist das? Die Picknicker haben Ihren Müll hinterlassen und die Wiese sieht gar nicht mehr so schön aus. *Wie findet ihr dieses Verhalten? Ich sehe keinen Mülleimer aber darf man deshalb den Müll einfach liegen lassen? Wie ist es richtig?*

Ein Fundstück: Ein Vogel findet diese Reste interessant, hält er den roten Faden vielleicht für einen

Wurm? Er hat ihn zwischen all dem Unrat gefunden und zieht und zieht. *Ob er ihn wohl mitnimmt? Kann der Müll für Tiere gefährlich sein? Was kann passieren? Für wen kann er noch ein Risiko sein?*

Ein Nest: Ja, er hat ihn für sein Nest mitgenommen. Er hält es für Baumaterial um sein Nest auszulagern. Es liegen bereits Eier zum Ausbrüten im Nest. *Seht Ihr die anderen bunten Fäden? Wo mag er sie wohl herhaben? Eine Baumkrone: Da, seht den großen Baum und hoch oben in der Krone ist das Nest. Gut geschützt. Und die beiden Eier sind nicht mehr da. Woher ich das weiß? Schaut mal ganz genau hin – na, wisst ihrs?*

Aktionsvorschlag Spinne:

Sie können auch zu jedem Bild eine kleine Geschichte erzählen. So zu den beiden Bildern, die auf einer Doppelseite stehen: Nacht und Spinnweben. Wo ist hier die Verbindung zwischen diesen Motiven? Versuchen Sie mit der folgenden Geschichte herauszufinden, um was es geht: *Eine kleine Spinne, die die Nacht nutzt, um ein wunderschönes perfektes Spinnennetz zu spinnen. Denn nachts schlafen die Menschen, die tagsüber die Spinnweben wegwischen oder Spinnen töten. Die kleine Spinne freut sich und ist stolz auf ihr Netz. Sie war so fleißig, sie hat die ganze Nacht gearbeitet, nun ist es fertig. Sie bewundert ihr Werk, indem sich am Morgen die Tautropfen gefangen haben und das ganze Netz glitzern lassen als wären Diamanten darin eingesponnen. Sie stellt sich vor, wie schön es sein wird, den Tag über dort in diesem Netz zu hängen. Aber – die Nacht ist vorbei. Eine Tür öffnet sich. Ein Mensch tritt heraus und – wischt das Spinnennetz weg, welches sich in seinen Haaren verfangen hat. Er sieht nicht die Schönheit, nicht die Arbeit, nicht die kleine Spinne. Das Kunstwerk ist zerstört, die kleine Spinne fort.*

Wie sehen die Kinder die Geschichte? Passt sie zu den Bildern? Welche Geschichten fallen den Kindern ein. Welche Tiere sind nachtaktiv und warum? Wie und wo leben sie? **Aktion:** Lassen Sie die Kinder in Gruppen ein großes Spinnennetz aufmalen. Am besten stilecht zu den beiden Bildern: schwarze Bastelpappe für die Nacht und Silberstifte für das glitzernde Netz. Und dann basteln Sie kleine Spinnen. Aus Pfeifenreiniger für die Beine, einer kleinen Styroporkugel für den Körper, zwei Stecknadeln mit buntem Kopf für die Augen und laangen Spinnfäden zum aufhängen. Das schaffen auch die Kleineren. Das große Bild an einer Wand aufgehängt und die kleine Spinnen baumeln davor.

Aktionsvorschlag Rausch:

Das Bild mit den blühenden Zweigen, in dem sich Bienen tummeln steht für den Frühling. Und Rausch? – Sind es die Bienen, die nach dem Erwachen der Natur in einen Rausch nach Blüten, Honig und der Aufzucht ihrer Larven verfallen? Was ist mit uns? Geraten wir nach einem langen, kalten, dunklen Winter in einen (Frühlings-)Rausch? Es ist heller, es wird wärmer, alles fängt an zu blühen. Die dicken Wintersachen bleiben im Schrank, leichtere Kleidung in fröhlichen Farben wird jetzt getragen.

Lassen Sie die Kinder weitererzählen, was das Bild aussagen kann. Wie der Frühling für die Kinder ist. Oder vielleicht sehen die Kinder etwas ganz anders in dem Bild?

Aktion: Basteln Sie mit den Kindern Blütenzweige. Sammeln Sie auf einem Spaziergang kleine Zweige und bekleben diese mit kleinen Blüten, die entweder aus Bastelpapier ausgeschnitten werden oder auch aus kleinen farbigen Wattebäuschen bestehen können. Die Bienen können einfach aus einer bemalten Klopapierrolle, mit Pfeifenreiniger für die Fühler, Schaschlikspießen beklebt mit transparentem Bastelpapier für die Flügel gebastelt werden. Für anspruchsvollere Bastelfans: ein Gesicht für die Bienen besteht aus einer halben Styroporkugel auf eine Öffnung der Rolle geklebt und freundlich bemalt ala Biene Maya. Hängen Sie die Zweige mit den Kindern an die Decke, so zieht der Frühling in die Räume ein.

Dieses Buch braucht etwas Vorbereitung aber es ist unerschöpflich an Geschichten. Selbst wenn Sie spontan zum Buch greifen wird Ihnen und den Kindern der Diskussions- und Erzählstoff nicht ausgehen. Wenn die Zeit und Möglichkeit besteht lassen Sie die Kinder die Bilder nachmalen mit ihren eigenen Ideen oder die kleinen Geschichten in Bildern verarbeiten. Oder basteln Sie Motive nach. Auch kann dieses Buch, nach z.B. einem Herbstspaziergang, auf dem die Kinder Blätter, Kastanien, Nüsse usw. sammeln, zu einem Erzählnachmittag eingesetzt werden. Oder andersherum, studieren Sie mit den Kindern die Motive und gehen dann nach draußen. Finden die Kinder alles wieder? Lassen Sie sich inspirieren. 📖

Ulrike Fink ist Assistentin der Geschäftsleitung des Borromäusverein e.V. und der borro medien gmbh, Leseförderbeauftragte und Redakteurin.